

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am Dienstag, dem 07.11.2023
im Neuen Rathaus, Raum 2.5/2.6

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Arne Rüstemeier

stellvertretender Ausschussvorsitzender

Herr Frank Matthiesen

Ausschussmitglied

Frau Claudia Broy
Herr Fritz Ewert
Herr Peter Janetzky
Herr Jürgen Joost
Frau Sabine Krebs
Herr Martin Kriese
Frau Jeannie Kubon
Herr Andreas Preuß
Herr Mark Michael Proch
Herr Anton Paul Jakob Weber

stellvertretendes Ausschussmitglied

Herr Fatih Mutlu

beratendes Mitglied

Frau Ulrike Göking
Herr Carsten Schnittcher

Stadtpräsidentin

Frau Anna-Katharina Schättiger

Oberbürgermeister

Herr Tobias Bergmann

Erster Stadtrat

Herr Michael Knapp

Stadtrat

Herr Carsten Hillgruber

Stadtbaurätin

Frau Sabine Kling

Außerdem anwesend

Ratsversammlung
Ratsversammlung
Ratsversammlung
Ratsversammlung
Aufsichtsrat FEK
Seniorenbeirat

Herr Claus-Rudolf Johna
Frau Urte Kringel
Herr Carsten Ortfeld
Frau Petra Preuß
Frau Kirsten Eickhoff-Weber
Herr Jens Ahrens

Von der Verwaltung

FDL 01	Herr Marc Neumann
FDL 10	Frau Stefanie Kitel
FD 11	Herr Can-Oliver Kurku
Personalrat	Herr Peter Omland
Abt 01.4	Frau Dana Blank
Protokollführung	Herr Holger Krüger

2 Gäste und 1 Vertreter der Presse

Entschuldigt:

Ausschussmitglied

Herr Jörgen Breckwoldt

Tagesordnung:

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung am 07.11.2023
4.	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.09.2023
5.	Anträge
5.1.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD, betr. Leitlinien zur Kriminalprävention und kommunaler Handlungsrahmen Sicherheit und Ordnung Vorlage: 0034/2023/An
5.2.	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bürger für Neumünster, betr. Übergänge, Durchlässe, Zwischenräume kreativ gestalten - Angsträume auflösen Vorlage: 0035/2023/An
5.3.	Antrag der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Neugestaltung des Großfleckens Vorlage: 0006/2023/An
5.4.	Antrag der FDP, RH Janetzky, betr. Nahwärmenetz Vorlage: 0050/2023/An
6.	Erlass der Neufassung der Satzung der Stadt Neumünster über die Erhebung einer Hundesteuer Vorlage: 0043/2023/DS

7.	2. Nachtragshaushaltssatzung 2023/2024 mit Nachtragshaushaltsplan sowie Nachtragsstellenplan Vorlage: 0133/2023/DS
8.	Schaffung haushaltsplanneutraler Poolstellen Vorlage: 0134/2023/DS
9.	Beschluss von Jahreshaushalten ab 2025 Vorlage: 0122/2023/DS
10.	Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2023 nach § 82 GO -Medienentwicklungsplanung- Vorlage: 0145/2023/DS
11.	Öffentlich-rechtlicher Vertrag zum Aufbau eines Telenotfallmedizin-Systems Vorlage: 0135/2023/DS
12.	Förderprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel/Park am ehemaligen Rangierbahnhof Bereitstellung städtischer Eigenmittel Vorlage: 0108/2023/DS
13.	Förderprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel/Park am ehemaligen Rangierbahnhof Planungsbeschluss Vorlage: 0146/2023/DS
14.	Dringliche Vorlagen
15.	Ratsvorlagen und Anträge ohne Ausschussvorberatung
16.	Mitteilungen
16.1.	Fortschreibung der Haushaltsentwicklung: Prognose III Quartal 2023 Vorlage: 0043/2023/MV
16.2.	Aktueller Stand der Planung betr. Beschlussvorlagen der Fachdienste Vorlage: 0040/2023/MV
16.3.	Aktuelle Entwicklung der Flüchtlingssituation Vorlage: 0050/2023/MV
16.4.	Konzept Modernes Personalmanagement für Neumünster Vorlage: 0045/2023/MV
16.5.	Kinder- und Jugendschutzbericht Vorlage: 0042/2023/MV
16.6.	Schulische Großbaumaßnahmen im Hochbau: Aktueller Sachstand Vorlage: 0046/2023/MV
16.7.	Sonstige Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Ratsherr Rüstemeier eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.
Er weist auf die ordnungsgemäße Einladung hin und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Sodann begrüßt er Ratsfrau Göking als neues beratendes Mitglied im Hauptausschuss. Ratsfrau Göking hatte mit Schreiben vom 23.10.2023 erklärt, gemäß § 46 Abs. 2 GO ab 01.11.2023 dem Hauptausschuss als beratendes Mitglied anzugehören. Gemäß dieser Vorschrift stünde es ihr frei, ein Gremium zu wählen und dies in der Wahlperiode ggf. auch zu wechseln.

Ferner weist Ratsherr Rüstemeier darauf hin, dass sich bei den TOPs 5.1 und 5.2 aus den Vorberatungen in den Fachausschüssen Koordinierungsbedarf ergeben habe. Aus den Vorberatungen zu den übrigen Themen sei kein Koordinierungsbedarf ersichtlich gewesen.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Die Verwaltung hat für die heutige Sitzung neben dem TOP 17 „Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die am 10.09.2023 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beratenen Tagesordnungspunkte“ 3 weitere Tagesordnungspunkte identifiziert, bei denen Ausschlussgründe vorliegen.

Bei den TOPs 18 und 19 geht es um Rechtsgeschäfte mit Unternehmen, bei denen Informationen über wirtschaftliche Verhältnisse in die Beratung mit einbezogen werden könnten.

Bei den TOP 20 geht es um Personalangelegenheiten, die sich auf eine konkrete Person beziehen.

Die TOPs 21 und 22 sind für Mitteilungen vorgesehen.

Ratsherr Joost zweifelt das Erfordernis an, bei TOP 19 die Öffentlichkeit auszuschließen. Herr Neumann vom Fachdienst „Zentrale Steuerung“ erklärt, dass dies aufgrund der aufgeführten Begründung gegeben sei. Dies sei durch den Fachdienst Recht geprüft worden. Es wird vereinbart, über den Ausschluss der Öffentlichkeit bei TOP 19 separat abzustimmen.

Beschluss:

Es wird beschlossen, die TOPs 17 bis 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Die TOPs 21 und 22 sind für Mitteilungen vorgesehen.

Abstimmungsergebnis Ausschluss der Öffentlichkeit bei TOP 19):

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 0

(damit ist die erforderliche Mehrheit von 2/3 der anwesenden Mitglieder erreicht)

Abstimmungsergebnis Ausschluss der Öffentlichkeit bei den TOPs 17, 18, 20 - 22):

Zustimmung (einstimmig)

3 .	Tagesordnung der Sitzung am 07.11.2023
-----	--

Ratsherr Rüstemeier teilt mit, dass der Antrag der FDP-Ratsfraktion zum Nahwärmenetz auf die Tagesordnung zu nehmen war (TOP 5.4). Dieser Antrag wurde in der Sitzung am 19.09.2023 als Dringlichkeitsantrag eingereicht. Die Dringlichkeit wurde abgelehnt. Gemäß § 15 Abs. 7 der Geschäftsordnung ist solch ein Antrag dann auf die Tagesordnung der jeweils folgenden Sitzung zu nehmen.

Zu TOP 18 werden Frau Ganskopf, Frau Eickhoff-Weber und Herr Hansen als Sachverständige hinzugezogen. Gegen die Teilnahme bestehen keine Einwände.

Der TOP 20 ist in der Tagesordnung falsch bezeichnet, es geht um die Leitung des Fachdienstes - ohne die Einschränkung auf „kaufmännisch“.

Da es keine anderslautenden Vorschläge gibt, wird die Tagesordnung in der vorgesehenen Reihenfolge abgehandelt.

4 .	Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.09.2023
-----	--

Es liegen keine Einwände vor.

5 .	Anträge
5.1 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von CDU und SPD, betr. Leitlinien zur Kriminalprävention und kommunaler Handlungsrahmen Sicherheit und Ordnung Vorlage: 0034/2023/An

Im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung wurde ein Änderungsantrag der Bürgerfraktion abgelehnt.

Der eigentliche Antrag wurde angesichts eines gemeinsamen Änderungsantrages von den Ratsfraktionen der Grünen und der FDP modifiziert, in dem dessen Inhalte zumindest teilweise übernommen worden sind. Der Änderungsantrag ist daraufhin zurückgezogen worden. Dem Antrag in der modifizierten Fassung wurde zugestimmt.

Ratsherr Joost kündigt an, den Änderungsantrag der Bürgerfraktion in der Ratsversammlung erneut einzubringen.

Ratsfrau Broy äußert sich bezogen auf den gemeinsamen Änderungsantrag der Ratsfraktionen der Grünen und der FDP entsprechend.

Ratsherr Rüstemeier lässt sodann über den Antrag in der modifizierten Fassung gemäß Beschluss des Ausschusses für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

- 1) Leitlinien zur Kriminalprävention, zur Verbesserung des Sicherheitsgefühls und zur Verhinderung von Angsträumen in der Stadt Neumünster zu definieren,
- 2) Einen kommunalen Handlungsrahmen Sicherheit und Ordnung mit kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen zu entwickeln,
- 3) Das Thema Sicherheit und Sauberkeit der gesteigerten Bedeutung im Steuerungssystem IRIS zu priorisieren.

Diese Konzepte sind in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit Landes- und Bundespolizei zu entwickeln. Bei der Umsetzung ist auf eine Beteiligung von relevanten gesellschaftlichen Akteuren, den Stadtteilbeiräten, dem Rat für Kriminalprävention und den Bürgerinnen und Bürgern zu achten. Ein Sachstandsbericht wird ständiger Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 2

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

5.2 .	Gemeinsamer Antrag der Ratsfraktionen von SPD und Bürger für Neumünster, betr. Übergänge, Durchlässe, Zwischenräume kreativ gestalten - Angsträume auflösen Vorlage: 0035/2023/An
-------	--

Im Ausschuss für Feuerwehr, Sicherheit und Ordnung sowie im Ausschuss für Kultur und Tourismus und im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt wurde jeweils ein Änderungsantrag der CDU-Ratsfraktion übernommen. Dem Antrag in modifizierter Fassung wurde jeweils zugestimmt.

Ratsfrau Broy kündigt weiteren Beratungsbedarf für die Ratsversammlung an.

Ratsherr Rüstemeier lässt sodann über den Antrag in der modifizierten Fassung abstimmen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die in der Öffentlichkeit zunehmend kritisch beurteilten Verbindungssituationen der „Übergänge, Durchlässe, Zwischenräume“ zu analysieren, zu bewerten und Lösungsvorschläge zu entwickeln. Ziel ist die Aufwertung der Aufenthaltsqualität und die Auflösung von Angsträumen.

Die Verwaltung wird gebeten, in einem ersten Schritt zu prüfen, welche Maßnahmen durchführbar und geeignet sind, um das Sicherheitsgefühl der Nutzerinnen und Nutzer betroffener Orte schnell und nachhaltig zu steigern sowie diese Maßnahmen schnellstmöglich zu ergreifen.

Als ergänzende Maßnahme soll die Durchführung eines künstlerischen Wettbewerbs mit der möglichen Überschrift: „Gestaltung von Tunneln in der Neumünsteraner Innenstadt“ geprüft bzw. vorbereitet werden.

Sollte sich hier eine zielführende Initiative für mehr Lebensqualität abzeichnen, ist mit den Stadtteilbeiräten und anderen Betroffenen zu klären, welche Bedarfe es außerhalb der Innenstadt zusätzlich gibt.

Es ist zu prüfen, welche Finanzierungsmöglichkeiten bestehen.

Um eine entsprechende Einschätzung und Berichterstattung über den weiteren Ablauf wird in den Ausschüssen gebeten.

Ausdrücklich wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um ein Stadtprojekt handelt, bei dem mehrere Betroffene und Akteure zusammen handeln müssen.

Mögliche „Tunnel-Objekte“ zur künstlerischen Gestaltung im öffentlichen Raum:

- Tunnel zwischen Holstenstraße und dem vorgelagerten Vorplatz/ Parkplatz an der Ecke Am Klostergraben zum Rencks Park/ Klosterinsel.
- Kleinflecken – Durchgang Tuchmacherbrücke/ Spielplatz Tivoli
- Linienstraße – Fabrikstraße
- Bahnhofstunnel

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 8
Nein-Stimmen: 5
Enthaltungen: 0

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

5.3 .	Antrag der Bürgerfraktion, RH Joost, betr. Umsetzung des Ratsbeschlusses zur Neugestaltung des Großfleckens Vorlage: 0006/2023/An
-------	--

Die Angelegenheit wurde in der Sitzung am 19.09.2023 vertagt.

Im Ausschuss für Bauen, Stadtplanung und Umwelt wurde dem Antrag zugestimmt – allerdings mit 2 zu 0 Stimmen, bei 10 Enthaltungen.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: 9
Enthaltungen: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

5.4 .	Antrag der FDP, RH Janetzky, betr. Nahwärmenetz Vorlage: 0050/2023/An
-------	--

Der Antrag wurde in der Sitzung am 19.09.2023 als Dringlichkeitsantrag eingereicht. Die Dringlichkeit wurde abgelehnt. Gemäß § 15 Abs. 7 der Geschäftsordnung war der Antrag auf die Tagesordnung der aktuellen Sitzung zu nehmen.

Ratsherr Janetzky bringt den Antrag ein und begründet ihn.

Über den Antrag wird kontrovers beraten.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Ablehnung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 4
Nein-Stimmen: 9
Enthaltungen: 0

6 .	Erlass der Neufassung der Satzung der Stadt Neumünster über die Erhebung einer Hundesteuer Vorlage: 0043/2023/DS
-----	---

Beschluss:

Die [der Vorlage] anliegende Satzung der Stadt Neumünster über die Erhebung einer Hundesteuer wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig – bei 2 Enthaltungen)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

7 .	2. Nachtragshaushaltssatzung 2023/2024 mit Nachtragshaushaltsplan sowie Nachtragsstellenplan Vorlage: 0133/2023/DS
-----	---

Ratsherr Joost erklärt, sich bei der Abstimmung zu enthalten, weil die Bürgerfraktion noch Klärungsbedarf habe.

Beschluss:

- a) Die 2. Nachtragshaushaltssatzung sowie der Nachtragshaushaltsplan 2023/2024 mit Anlagen werden in der vorgelegten Form beschlossen.
- b) Dem Nachtragsstellenplan 2023/2024 und den in den Anlagen dargestellten Stellenveränderungen wird zugestimmt.
- c) Die Stellen für den Stellenpool werden bei positivem Beschluss der Vorlage 0134/2023/DS ergänzend in den Nachtragsstellenplan eingepflegt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig - bei 4 Enthaltungen)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

8 .	Schaffung haushaltsplanneutraler Poolstellen Vorlage: 0134/2023/DS
-----	---

Ratsherr Joost erklärt, sich bei der Abstimmung zu enthalten, weil die Bürgerfraktion noch Klärungsbedarf habe.

Beschluss:

Der Schaffung von 70 VZÄ ohne finanziellen Ansatz als rollierende Stellen ab 01.01.2024 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig - bei 2 Enthaltungen)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

9 .	Beschluss von Jahreshaushalten ab 2025 Vorlage: 0122/2023/DS
-----	---

Beschluss:

Die Umstellung von Doppelhaushalten auf Jahreshaushalte ab dem Haushaltsjahr 2025 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

10 .	Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2023 nach § 82 GO -Medienentwicklungsplanung- Vorlage: 0145/2023/DS
------	--

Beschluss:

Der Leistung von überplanmäßigen Auszahlungen im Finanzplan 2023 bis zur Höhe von insgesamt 1.600.000 Euro gem. § 82 GO für Medienentwicklungsplanung wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen im Finanzplan.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig - bei 3 Enthaltungen)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

11 .	Öffentlich-rechtlicher Vertrag zum Aufbau eines Telenotfallmedizin-Systems Vorlage: 0135/2023/DS
------	---

Beschluss:

Dem Abschluss des [der Vorlage] beigefügten Öffentlich-Rechtlichen Vertrages zu Beschaffung, Betrieb und Nutzung eines Telenotfallmedizin-Systems für den Rettungsdienst zwischen der Stadt Flensburg, dem Kreis Herzogtum Lauenburg, der Landeshauptstadt Kiel, der Hansestadt Lübeck, der Stadt Neumünster, dem Kreis Plön, dem Kreis Stormarn und der Rettungsdienst Holstein AöR wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (einstimmig)

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

12 .	Förderprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel/Park am ehemaligen Rangierbahnhof Bereitstellung städtischer Eigenmittel Vorlage: 0108/2023/DS
------	--

Beschluss:

Für das Projekt „Park am ehemaligen Rangierbahnhof“ werden die auf die Förderung des Bundes zu erbringenden Eigenmittel in Höhe von bis zu 1.332.000 € bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen: 9
Nein-Stimmen: 3
Enthaltungen: 1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

13 .	Förderprogramm Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel/Park am ehemaligen Rangierbahnhof Planungsbeschluss Vorlage: 0146/2023/DS
------	---

Beschluss:

1. Das Ergebnis des Planungswettbewerbes wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Büro GREENBOX Landschaftsarchitekten aus Köln mit der weiteren Planung zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung (mehrheitlich)

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1

Endgültig entscheidende Stelle: Ratsversammlung

14 .	Dringliche Vorlagen
------	---------------------

Es liegen keine dringlichen Vorlagen vor.

15 .	Ratsvorlagen und Anträge ohne Ausschussvorberatung
------	--

Ratsherr Rüstemeier teilt mit, dass folgende Anträge und Vorlagen für die kommende Ratsversammlung anstehen, bei denen keine Vorberatung im Hauptausschuss vorgesehen ist:

- Antrag der Ratsfraktion Heimat Neumünster, Ratsherr Proch, betr. Bündnis "Sichere Häfen" verlassen, Vorlage: 0033/2023/An
- Antrag der Ratsfraktion BfB/Die Linke, Ratsherr Gärtner, betr. Nutzung der städtischen Fläche ehemalige Scholtz-Kaserne an der Störstraße, Vorlage: 0049/2023/An
- Antrag der Ratsfraktion Heimat Neumünster, Ratsherr Proch, betr. Keine weiteren Flüchtlinge nach Neumünster, Vorlage: 0043/2023/An
- Antrag der Bürgerfraktion, Ratsherr Joost, betr. Zusätzliche Unterbringungsplätze für Migranten ohne Bleibeperspektive, Vorlage: 0044/2023/An
- Antrag der AfD Ratsfraktion, Ratsherr Ortfeld, betr. Geoportal der Metropolregion Hamburg
Vorlage: 0032/2023/An

- Vorlage: Ausschussumbesetzungen - Nachbesetzung stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit, Vorlage: 0152/2023/DS

Zudem soll ein Dringlichkeitsantrag betr. die Unterstützung des Staates Israel eingereicht werden.

Zu diesen Themen gibt es keine Wortmeldungen.

16 .	Mitteilungen
16.1 .	Fortschreibung der Haushaltsentwicklung: Prognose III Quartal 2023 Vorlage: 0043/2023/MV

Es erfolgt Kenntnisnahme.

16.2 .	Aktueller Stand der Planung betr. Beschlussvorlagen der Fachdienste Vorlage: 0040/2023/MV
--------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

16.3 .	Aktuelle Entwicklung der Flüchtlingssituation Vorlage: 0050/2023/MV
--------	--

Herr Oberbürgermeister Bergmann informiert über den aktuellen Sachstand. So sei ein Strategiegelgespräch unter Beteiligung der Kommunen, in denen Erstaufnahmeeinrichtungen bestehen, am 23.11.2023 vorgesehen. Zudem würde zwischenzeitlich eine Mitteilung der Schleswig-Holsteinischen Sozialministerin Touré vorliegen, in der mitgeteilt wird, dass eine Erweiterung der hiesigen Erstaufnahmeeinrichtung an den Liegenschaften Haart und Färberstraße geprüft werde. Ein Gespräch mit der Ministerin sei für den 09.11.2023 vereinbart. Herr Oberbürgermeister Bergmann sagt zu, darüber in der Ratsversammlung zu berichten.

Auf Nachfrage wird bestätigt, dass das Sozialministerium bezüglich der Färberstraße auch Kontakt zur BIMA aufgenommen habe.

In Bezug auf die bisherige Kommunikation über „Soziale Medien“ wird darum gebeten, sich künftig vorher mit dem Ministerium abzustimmen.

Ferner wird die Verwaltung gebeten, die Kommunalpolitik jeweils frühzeitig und umfassend zu informieren.

Es erfolgt Kenntnisnahme.

16.4 .	Konzept Modernes Personalmanagement für Neumünster Vorlage: 0045/2023/MV
--------	---

Es erfolgt Kenntnisnahme.

16.5 .	Kinder- und Jugendschutzbericht Vorlage: 0042/2023/MV
--------	--

Ratsherr Matthiesen lobt die Verwaltung für die geleistete Arbeit.
Es erfolgt Kenntnisnahme.

16.6 .	Schulische Großbaumaßnahmen im Hochbau: Aktueller Sachstand Vorlage: 0046/2023/MV
--------	--

Es erfolgt Kenntnisnahme.

16.7 .	Sonstige Mitteilungen
--------	-----------------------

In der Sitzung am 19.09.2023 hatte **Herr Ahrens als Vertreter des Seniorenbeirates Fragen zur Tagesordnung** gestellt, die Ratsherr Rüstemeier wie folgt beantwortet:

Es wurde unterstellt, es habe in der Vergangenheit im Hauptausschuss regelmäßig eine **Einwohnerfragestunde** gegeben.

Das sei nicht zutreffend. Die Einwohnerfragestunde sei gem. GO nur für die Ratsversammlung zwingend vorgeschrieben. Die Geschäftsordnung erlaube es zwar, in den Ausschüssen ebenfalls eine Einwohnerfragestunde durchzuführen. Davon würden in Neumünster die Fachausschüsse auch regelmäßig Gebrauch machen – allerdings nicht der Hauptausschuss.

Das sei einerseits „historisch“ zu erklären. Der Hauptausschuss habe seinerzeit stets unter Ausschluss der Öffentlichkeit getagt. Erst nach der entsprechenden Änderung der GO, wonach der Ausschluss der Öffentlichkeit zunächst in den begründeten Fällen in öffentlicher Sitzung zu beschließen ist, habe sich diese Praxis geändert.

Andererseits - und das sei ausschlaggebend - sei der Hauptausschuss überwiegend koordinierend tätig und habe insofern keine besondere fachliche Spezifizierung, so dass kein Bedarf für eine Einwohnerfragestunde im Hauptausschuss gesehen werde. Man möge die Einwohnerfragestunde der Ratsversammlung, die ja regelmäßig nur eine Woche später stattfindet, nutzen.

Ferner hatte Herr Ahrens nach einem TOP „**Mitteilungen des Oberbürgermeisters**“ gefragt. Er gab an, derlei habe es in der Vergangenheit im Hauptausschuss regelmäßig gegeben.

Auch diese Aussage sei nicht zutreffend. Einen TOP mit dieser Bezeichnung gebe es regelmäßig nur in der Ratsversammlung. Im Hauptausschuss sei solch ein TOP nicht erforderlich. Es gebe regelmäßig den TOP „Mitteilungen“, unter dem dann die diversen Mitteilungsvorlagen aufgeführt seien. Dabei gebe es stets den Unterpunkt „Sonstige Mitteilungen“. Hier könnten der Oberbürgermeister oder auch der Ausschussvorsitzende etwas mitteilen. Dabei sei lediglich die Übermittlung von Informationen zulässig, Anträge oder Beschlüsse dazu seien nicht möglich. Davon werde in der Praxis auch regelmäßig Gebrauch gemacht.

Herr Oberbürgermeister Bergmann berichtet, dass eine **Flagge Israels**, die seitens der Stadt als Zeichen der Unterstützung gehisst worden war, gestohlen worden sei. Dies sei ein Straftatbestand. Die Verwaltung habe dementsprechend Strafanzeige gestellt. Ratsherr Rüstemeier weist auf einen Dringlichkeitsantrag zur kommenden Ratsversammlung zum Beschluss einer Resolution, in der die Unterstützung des Staates Israel erklärt werden soll, hin.

gez. Arne Rüstemeier

(Ausschussvorsitzender)

gez. Holger Krüger

(Protokollführer)